



Evangelisches Konvikt
Studienhaus der Evangelischen Kirche in
Mitteldeutschland
in den Franckeschen Stiftungen

**Programm
Sommersemester 2019**

„Im Hause meines Vaters sind viele Wohnungen!“ Johannes 14,2

Liebe Konviktuale,

„kommt her, zieht ein, hier gibt es schöne, freie, bezahlbare Wohnungen!“ Wer den biblischen Zusammenhang nicht kennt, könnte Jesus mit diesem Ausspruch für einen Wohnungsmakler in einer deutschen Universitätsstadt halten. Oft ist preiswerter Wohnraum, v. a. für Studierende, Mangelware. Einer mit vielen Wohnungen hat da gute Karten. Gut, wenn man im Konvikt wohnt und diese Sorge um die Wohnung nicht haben muss. Jesus aber, als er diesen Satz sagt, hat den Himmel vor Augen, das ewige, wahre Leben. Er erzählt von diesem Leben bei und mit Gott als einem Zuhause, als ein Angebot auf Wohnraum, quasi als ein WG-Leben mit Gott. Jesus will seine Jüngern und uns ermutigen und Hoffnung machen, dass wir bei Gott willkommen sind und unseren Platz, unser Zuhause finden werden.

In unserem Konvikt verbindet sich beides: das irdische Wohnen, das Zuhause im Alltag des Lebens und Studierens und auch das geistliche Leben als gemeinsame Suche nach und Verständigung mit Gott. Beides können und sollen Sie hier finden können.

So sind wir weiter sehr bemüht, die Wohnqualität im Haus deutlich zu erhöhen. Die Sanierung der Außenfassade ist abgeschlossen, ebenso das Bad in der „Bau-WG“, das neue WLAN ist am Entstehen. Jetzt soll es verstärkt innen weitergehen. Die Liste der Aufgaben ist lang, aber das Ziel, das Wohnen im Haus möglichst angenehm werden zu lassen, verfolgen wir engagiert. Bringen Sie sich gern ein in diesen Prozess mit Ihren Ideen und Wünschen, was neu und anders werden soll und muss!

Damit das Wohnen im Haus wirklich wohltuend und bereichernd ist, dazu braucht es nicht nur renovierte Wohnungen, sondern auch uns als Gemeinschaft. Denn wir prägen ja miteinander die Atmosphäre im Haus. In der alltäglichen Begegnung, im Konfliktmanagement, bei unseren Veranstaltungen, beim gemeinsamen Singen und Beten. Es ist für mich immer wieder wohltuend zu sehen, wie sehr Sie sich um einander, um unsere Gemeinschaft und unseren Glauben bemühen. Deshalb haben wir hier gute Wohnungen, die ein Zuhause sein können!

Hoffen wir, dass uns das auch wieder im neuen Semester gelingt, wirklich eine Konviktualitas zu sein: mit den hier beschriebenen Veranstaltungen, bei den Festen und Feiern, bei Andacht und Gottesdienst und dem, was sich spontan auf unserem Weg ergibt. Vielleicht ist das manchmal schon wie ein kleiner Vorgeschmack auf eine Wohnung im Haus des Vaters!

Uns alle ein gesegnetes Sommersemester 2019

Ihr Hans-Martin Krusche-Ortmann

Herzliche Einladung!

**Sonntag Laetare, 31. März 2019
18 Uhr**

**Evangelische Messe
zum Semesteranfang**

im Evangelischen Konvikt – Kapelle St. Georg

**Studieninspektor Hans-Martin Krusche-Ortmann
Studienleiter Dr. Erik Dremel
Konviktspäpstin Greetje Tantzen
Konviktspapst Raphael Strauch**

* * *

**anschließend (ca. 19.15 Uhr):
»Neuenabend«
im Tholuck-Saal**

ANDACHTEN und GEBET

verantwortlich: Konviktpäpst*in Greetje Tantzen & Raphael Strauch

Wir feiern unsere **Abendandachten** montags um 20 Uhr und donnerstags um (Achtung: neu!) **19.30 Uhr** in der Kapelle St. Georg für eine knappe halbe Stunde. Der Donnerstagabend wird einmal im Monat gemeinsam mit der KSG Halle als **Taizé-Gebet** gefeiert. Dienstags beten wir das Nachtgebet, die **Komplet** um 22 Uhr. Das **Mittagsgebet** findet freitags um 12.45 Uhr statt – anschließend gemeinsames Mensa-Mittags-Mahl.

Mittwochs um 7.45 Uhr **Morgengebet** – anschließend gemeinsames **Frühstück** mit den Konviktpäpsten und der Studienleitung.

Unsere Konviktsandachten finden regelmäßig in der Form der Gebetszeiten statt, wie sie schon in den frühchristlichen Gemeinden gefeiert wurden und wie sie auch im Gesangbuch verzeichnet sind.

Alle Konviktuale sollen sich hier einbringen und kleine Aufgaben übernehmen, wie die Lieder anzustimmen, die Lesungen vorzulesen, den Psalm anzuleiten. (Wer sich nicht recht traut, wende sich bitte an Erik Dremel, der dann beim Einüben hilft.)

Außerdem gibt es ein Faltblatt, das erklärt, wie diese Gebetszeiten funktionieren (das liegt in der Kapelle aus – gerne mitnehmen!).

Vor allem bei den »großen« Abendandachten montags und donnerstags ist es erwünscht, die Andacht mit einer Auslegung oder Kurzpredigt, aber auch mit Musik und Gebeten selbst zu gestalten.

Dazu sind alle herzlich eingeladen und aufgefordert!

Dass die **Konviktuale selbst Andachten** halten, ist für Theologiestudierende die ideale Möglichkeit, erste Schritte auf dem Weg der Gottesdienstgestaltung zu beschreiten – oder sogar etwas Routine zu entwickeln. Für alle anderen bietet es die Chance, sich selbst als »Predigende« oder Musizierende auszuprobieren. Die Päpste führen eine Liste mit den Terminen. Für jene, die noch nie eine Andacht gestaltet haben, gibt es immer die Möglichkeit, sich Beratung und Unterstützung beim Studienleiter Dr. Dremel zu holen.

Andachts- und Gebetszeiten

Montag:	20 Uhr
Dienstag:	22 Uhr
Mittwoch:	7.45 Uhr
Donnerstag:	19.30 Uhr
Freitag:	12.45 Uhr

STUDIENPROGRAMM im Sommersemester 2019

Im Folgenden werden unsere Veranstaltungen vorgestellt. Sollten Sie zu den vorgeschlagenen Terminen verhindert sein, melden Sie sich bitte trotzdem und teilen Ihr Interesse mit. Wenn nicht anders angegeben, treffen wir uns im Seminarraum Haus 8/EG.

REGELMÄSSIG WÖCHENTLICHE VERANSTALTUNGEN

Schreibwerkstatt – eigene Texte schreiben III

montags nach der Andacht, 20.30–21.30 Uhr, Wohnzimme

erste Sitzung: 15. April 2019

verantwortlich: Dr. Erik Dremel

Welten erschaffen. Im Kopf. Im Traum. Auf'm Papier. Schreibwerkstatt heißt: eigene Texte selbst verfassen und an anderen Menschen (Lesenden, Zuhörenden) ausprobieren. Dabei geht es besonders um die Frage: Wie erschaffe ich eine eigene literarische Welt, in die ich die anderen Werkstattmitarbeiter*innen entführen kann: eigene Regeln, eigene Naturgesetze, neue Gefühle und neue Personen – wie werden die lebendig?

Wir werken als Gruppe bereits seit zwei Semestern zusammen, und angesichts der total tollen Texte, die entstanden sind, waren alle der Meinung, dass wir weiter werken wollen, aber unbedingt auch offen bleiben wollen für Neueinsteiger in die Gruppe. Herzliche Einladung!

Griechisch-Lektüre

Termin: montags, 20.30–21.30 Uhr, Seminarraum (Beginn am 15. April)

verantwortlich: Dipl.-Theol. Tim Dornblüth

Die Übung ist offen für alle, die ihr Griechisch gerade erlernen, es pflegen, auffrischen oder einfach wieder einmal zum Einsatz kommen lassen wollen. Das Tempo richtet sich wie gehabt nach dem Tempo der Gruppe – es besteht kein Druck, alle Texte zu »schaffen«. Eine vorbereitende Übersetzung ist weiterhin nicht zwingend erforderlich (*Instant*-Übersetzungen sind ein gutes Training für mündliche Prüfungen ;-)). Neben dem gemeinsamen Übersetzen können, wenn gewünscht, gern auch theologische Gespräche über das Gelesene in die Übung integriert werden

Hebräisch-Lektüre: »Verflucht sei der Tag, an dem ich geboren wurde!« – Suizidale Charaktere im Alten Testament

Termin: dienstags, 20-21 Uhr, Seminarraum (Beginn 16. April)

verantwortlich: stud. theol. Esther Holtschulte

Oftmals wird Suizid als Handeln gegen die Schöpfung Gottes gewertet. Überraschenderweise bietet das Alte Testament jedoch einige Beispiele für suizidale oder zumindest des Lebens überdrüssige Charaktere. Was hat sie soweit gebracht? Und wie wertet der biblische Text deren Verhalten?

Diesen Fragen wollen wir uns in diesem Semester widmen. Dabei werden wir verschiedene Textstellen wie beispielsweise das Ende Simsons oder die Fünfte Konfession Jeremias in gewohnt entspannter Atmosphäre gemeinsam übersetzen. Eine gute Möglichkeit, die Sprachkenntnisse lebendig zu halten oder aufzufrischen, bei der Hebräisch-Kenntnisse (nicht zwingend ein bestandenes Hebraicum) die einzige Voraussetzung sind. (Sollte das Thema für manche Teilnehmer*innen ein Problem darstellen, können wir bei der konstituierenden Sitzung am 16.4. selbstverständlich noch eine andere Lektüre festlegen.)

Das Markus-Evangelium gemeinsam lesen

Termin: montags, 19.00–19.50 Uhr, Seminarraum

verantwortlich: Hans-Martin-Krusche-Ortmann

Häufig lesen und kennen wir die Bibel in bestimmten einzelnen Versen oder Geschichten. Aber geschrieben sind die Bücher in einem konkreten Zusammenhang, in ihnen entwickeln sich Vorstellungen und Aussagen über Gott und die Welt.

Um diesen inneren Zusammenhängen und besonderen Schwerpunkten eines Buches genauer auf die Spur zu kommen, kennen wir in der Kirche die Tradition des fortlaufenden Lesens eines Buches, die sogenannte »lectio continua«. Im Sommersemester möchte ich gern in dieser Weise mit Ihnen das Markus-Evangelium lesen. Es ist das kürzeste und gilt als das älteste Evangelium. Welches Bild von Jesus, seinem Leben und Wirken, seinem Leiden und Sterben wird uns hier vor Augen geführt?

Ausdrücklich sei betont: das ist kein Angebot nur für Studierende der Theologie! Bibel lesen und über unsere Beobachtungen und Erfahrungen und Gefühle können und sollen wir alle!

Latein-Lektüre

Termin: mittwochs, 20 Uhr c. t. Seminarraum (Beginn am 3. April)

verantwortlich: stud. theol. Raphael Strauch

Die Texte der Lektüre werden gemeinsam mit Laufe des Semesters ausgesucht: christliche Scholastiker bieten sich an, aber auch antike Klassiker sind denkbar.

Chor und Instrumente

dienstags, 20.15–21.45 Uhr (erster Termin: 2. April)

Ort: Tholuck-Saal

verantwortlich: Patrizia Reimann

Jeden Dienstag Abend treffen wir uns, um gemeinsam Musik zu machen. Im Vordergrund steht das Chorsingen. Bach, Mendelssohn, Schütz und viele mehr.

Gemeinsam Stücke erarbeiten, Stimmen üben und in Gottesdiensten oder zum Konviktsfest zeigen, was wir können.

Natürlich steht der Spaß am Musizieren im Vordergrund. Und wenn mal keine Lust auf Bach oder Mendelssohn besteht, sondern lieber in den neuen Liedern gestöbert werden möchte, ist dafür auch Platz.

Wer nicht singen möchte, sondern den Chor lieber mit einem Instrument begleiten und unterstützen möchte ist herzlich eingeladen dies zu tun. Für jeden, der einmal in der Woche Musik machen möchte ist Platz.

Anschließend um 22 Uhr findet die Komplet statt.

MEHRMALIGE UNREGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

Politischer Stammtisch

Termine: Mittwoch, 20.00–21.30 Uhr, am 24. April, 15. Mai, 19. Juni

verantwortlich: Hans Martin Krusche-Ortmann

Brexit und Hartz 4, Dieselkrise und Braunkohleausstieg, die Politik der USA und Russlands, Zukunftsvisionen und Terrorismus...

Politik ist teilweise so komplex und von Fachwissen geprägt, dass wir manchmal den Überblick verlieren. Und doch ist die Teilnahme am politischen Diskurs so wichtig, weil wir in ihm unsere Welt verstehen und unsere Sichtweisen überprüfen können. Im Sommersemester soll das auch im Konvikt einen festen Platz bekommen. In entspannter Atmosphäre, bei Bier und Laugenbrezeln, diskutieren wir einmal im Monat die politischen Fragen, die uns interessieren. Wir lernen voneinander und probieren neue Sichtweisen aus. Herzliche Einladung!

Gottesdienstprojekt

Termin: nach doodle-Umfrage

verantwortlich: Krusche-Ortmann

Was wünschen Sie sich von einem Gottesdienst? Was soll dort passieren? Und was nicht? An welcher Stelle wären Sie gern aktiv? Als Ergänzung zum Eröffnungs- und Abschlussgottesdienst gestalten wir in dieser Übung einen zusätzlichen Gottesdienst im Sommersemester, in den Sie Ihre Ideen und Wünsche einbringen und sich ausprobieren können.

Wir entscheiden uns am Beginn des Semesters gemeinsam für einen Termin, suchen uns ein Thema und entscheiden uns für Texte und Lieder. Und feiern Gottesdienst miteinander!

Kochen, Küche, Kulinarik

Termine: verschiedene Freitage im Semester, jeweils ab 17 Uhr

3.5.

24.5.

7.6.

5.7. (ggf. öfter)

Ort: Küche EG, Seminarraum und Lindenhof

verantwortlich: Erik Dremel

Kaum gibt es etwas Schöneres und Gemeinschaftlicheres als gemeinsam zu schnippeln, zu schneiden, zu schmoren und zu grillen – und natürlich zu essen – erst recht, wenn jetzt im Frühling und Sommer die schmackhaften Kräuter, jungen Gemüse und frischen Salate sprießen.

Dabei wollen wir nicht einfach nur »produktorientiert« vorgehen, also dass irgendwann möglichst viele fertige Speisen auf dem Tisch stehen, sondern wir wollen eben den eigentlichen Produktionsprozess genauer in den Blick nehmen: Welches Salatdressing? Was kann man eigentlich mit Spargel machen? Oder mit Bärlauch?

Wir treffen uns an mehreren Freitagen gegen 17 Uhr, überlegen gemeinsam: Worauf haben wir Appetit? Was hat jetzt gerade Saison? Wer kennt ein Rezept? Dann gehen wir rasch einkaufen (jede*r ist für drei oder vier Zutaten verantwortlich) und fangen an zu schneiden, zu schälen und zu schaben. Das können ganz einfache Gerichte sein – aber eben wirklich selbstgemacht! – oder auch raffiniertere.

Schließlich wollen wir das phantasievoll hergestellte auch verspeisen. Dazu probieren wir wieder verschiedene Weine und auch andere Getränke. Bei schönem Wetter decken wir die Tafel im Lindenhof. Herzliche Einladung! Das wird wie im letzten Semester richtig schön!

Wir bauen uns einen Cajón

Termine nach Verabredung

verantwortlich: Hannes Stintmann & Erik Dremel

Der Cajón – aus spanisch »(Holz-)Kiste« – ist ein aus Südamerika stammendes Perkussionsinstrument, das mit Händen und teilweise Füßen gespielt wird. Ursprünglich bauten die Sklaven solche Instrumente aus Orangenkisten oder alten Schubladen. Es gibt im Internet Bausätze zum Selberbauen oder man nimmt eben wirklich nur Holzbretter, die auf raffinierte Weise zusammengesetzt werden. Wichtig ist auch das Innenleben, denn der Cajón ist keineswegs leer... Herr Stintmann hat einige Erfahrung im Bauen solcher Instrumente und zeigt uns auch die kunstvollen Techniken des Cajón-Spielens.

REISEN UND AUSFLÜGE

DEKT Kirchentag in Dortmund

Ort: Dortmund

Zeit: 19.–23. Juni 2019

verantwortlich: Reiseminister Hannes Stintmann

Alle zwei Jahre findet der Kirchentag immer in einer anderen Stadt statt, dieses Jahr ist er in Dortmund. Über 100.000 Menschen jeden Alters, unterschiedlicher Religionen und Herkunft kommen zusammen, um ein Fest des Glaubens zu feiern und über die Fragen der Zeit nachzudenken und zu diskutieren.

Es hat sich bereits eine Gruppe von Konviktuale(n) konstituiert, die nach Dortmund fahren wird und dort auch als Helfer*innen mitwirken wird. Wenn Sie auch noch mitfahren möchten, sprechen Sie bitte den Reiseminister an!

Große Konviktsfahrt nach Riga

Ort: Riga in Lettland

Zeit: 19.–22. September 2019

verantwortlich: Reiseminister Hannes Stintmann & Proseniora Theresa Simon

Die große Sommerfahrt des Konvikts geht in diesem Jahr in die lettische Hauptstadt Riga. Kultur, Konzerte, Museen, Besuch in der deutschen Gemeinde und vieles, vieles mehr! Die Vorbereitungen laufen schon auf Hochtouren. Es sind sogar schon Flüge gebucht. Auf dem Hauskonvent gibt es noch einmal Informationen, danach schließt sich das Fenster für Anmeldungen. Je eher Sie zu den Verantwortlichen Kontakt aufnehmen, desto besser!

Führung durch die Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

Termin: Freitag, 3. Mai 2019, 15 Uhr im Foyer des Historischen Magazingebäudes in der August-Bebel-Straße 50 *oder* 14.20 Uhr im Lindenhof

verantwortlich: Reiseminister Hannes Stintmann

Wir wollen uns das historische Magazingebäude anschauen, hinter Kulissen blicken, die sonst verborgen bleiben und mehr über Architektur, besondere Bücher und Sammlungen erfahren. Da wir mindestens fünf Personen brauchen, um diese Führung stattfinden zu lassen, wäre eine Rückmeldung bei Hannes Stintmann sehr schön. Ein spontanes Mitkommen ist aber natürlich immer möglich! Die Führung dauert etwa 60 Minuten und ist selbstverständlich kostenlos!

(anschließend Kochen, Küche, Kulinarik, siehe oben)

Einmalige einzelne Veranstaltungen

Lesung, Literatur, Wein und Brot

am Montag, **15. April** präsentieren die Mitarbeiter*innen der Schreibwerkstatt Texte, die Ergebnisse aus dem letzten Semester sind, **als Lesung** im Wohnzimmer. Dazu sind alle eingeladen: Interessierte, die künftig selber mitmachen möchten, sowie alle, die einfach nur mal hören wollen, was die Literaten unter den Konviktuallen da am Montagabend so produzieren.

Kreativ-Workshop »Hochdrucktechnik«

Termin: Sonnabend, 18. Mai, 14–18 Uhr.

Unkostenbeitrag: 3 Euro

verantwortlich: Hans-Martin Krusche-Ortmann

Jeden Tag hören, reden, lesen, schreiben, nachdenken – das Kognitive ist in aller Regel der Kern des Studierens. Aber Körper, Seele und Geist brauchen auch andere Impulse, z. B. künstlerisch-ästhetische oder handwerkliche. Dafür gibt es im Sommersemester den Workshop »Hochdrucktechnik«. Was Sie vielleicht aus Ihrer Kindheit vom Kartoffeldruck kennen, bietet uns ein weites Feld künstlerischer Betätigung, wie zum Beispiel bei Techniken wie dem Linol- oder Holzschnitt. Die Grundidee des Hochdrucks ist, dass durch das Bearbeiten verschiedener Materialien erhabene Flächen entstehen, die dann gedruckt werden können.

Der Workshop mit der Hallenser Künstlerin, Juliette Kohlberg bietet Ihnen die Möglichkeit neuer kreativer Impulse und Erfahrungen.

Die Teilnehmerzahl ist auf zehn Personen beschränkt.

Oratorium *Susanna* (HWV 86) nach dem Danielbuch 13

Termin: Freitag, 14. Juni, 18 Uhr Einführung, 19 Uhr Konzert

verantwortlich: Erik Dremel

Susanna ist ein biblisches Oratorium des berühmtesten Hallensers Georg Friedrich Händel, das dieses Jahr bei den Händel-Festspielen erklingt. Die Bedeutung dieser Story ist in der Zeit der #MeToo-Debatte höchst brisant. Es ist eine echte Kriminalgeschichte aus dem apokryphen Danielbuch, wo berichtet wird, wie die mit Jojakim verheiratete wunderschöne und zugleich gottesfürchtige Susanna von zwei hoch-angesehenen Richtern sexualisierter Gewalt ausgesetzt wird. Um sich zu schützen, behaupten die beiden, Susanna habe sie verführt... Die Lösung des Falls hat Rechtsgeschichte geschrieben.

Wir besuchen zunächst den Einführungsvortrag und anschließend das Konzert.

Ephorenabend: Christentum in der Antike

Dienstag, 28. Mai, 20 Uhr

Ort: Tholuck-Saal (der Chor fällt an diesem Dienstag aus)

Der Ephorus probiert mit uns etwas ganz Besonderes, Einzigartiges, und das ist für Theologiestudierende genauso interessant und relevant wie für Konviktuale aller anderen Fakultäten: Eine ganze Epoche der Christentumsgeschichte an einem Abend. Im Sommersemester beginnen wir mit der Alten Kirche, also dem Christentum der Antike. (Die Epochen werden in den folgenden Semestern fortgesetzt!)

Der Ephorus ist bereits um 19 Uhr zum Etagenabendbrot dabei – eine gute Möglichkeit, mit ihm ins Gespräch zu kommen. Um 20 Uhr dann ein Vortrag zum Thema und ein anschließendes Gespräch mit Raum für Nachfragen, das dann auch bei einem Glas Bier oder Wein fortgesetzt werden kann.

Um 22 Uhr findet die Komplet statt.

»Von Schwarzbrot und leichter Kost. Das vielstimmige Konzert deutscher Bibelübersetzungen«

Termin: Mittwoch, 8. Mai, 20 Uhr (Treffpunkt Lindenhof vor Haus 8)

verantwortlich: Sven Hanson

Wir besuchen unsere Nachbarin, das Canstein Bibel-Zentrum und ihren Leiter Pfr. Sven Hanson, der uns einführen wird in die Fragen der Bibelübersetzung. Noch Anfang des 20. Jahrhunderts galt im Evangelischen Raum die Überzeugung, eine kirchenamtlich beglaubigte, nur immer auf den neuesten Stand gebrachte Luther-Bibel würde dauerhaft allen Ansprüchen einer guten Bibelübersetzung genügen. Spätestens seit den 1970er Jahren – die *Gute Nachricht Bibel* feierte 2018 ihr 50jähriges Bestehen – ist diese Überzeugung eingeholt worden von der Vielfalt an guten Übersetzungen mit jeweils eigenen Akzenten in Sprache und Frömmigkeit. Es lohnt sich, die verschiedenen Zugänge der Übersetzungs- und Übertragungsarbeit kennenzulernen und z. B. über das Für und Wider des Gender-Aspekts bei Bibelübersetzungen ins Gespräch zu kommen.

Theologie erklärt für Nichttheolog*innen

Termin: nach Vereinbarung

verantwortlich: stud. theol. Raphael Strauch

Der Konviktpapst kommt mit uns ins Gespräch darüber, was Theologie als wissenschaftliche Disziplin eigentlich ist, wie sie aufgebaut ist, welche Fächer sie umfasst, was sie als Disziplin in eine Universität einbringt und in welchem Verhältnis sie zur Kirche steht. Dabei wird es kurze Einführungen zu den verschiedenen Fächern geben und auch viel Raum für Rückfragen und Diskussionen.

Alumni-Abend: Abend der russischen Küche

Termin: Sonnabend, 18. Mai 2019, 18 Uhr (Anmeldungen bitte bis 10.5.)

Ort: Tholuck-Saal

verantwortlich: Alumniminister Arne Gubitz

Kostenbeitrag: 3 € für Konviktuale und Alt-Konviktuale; 5 € für Nicht-Konviktuale

Dieser Alumni-Abend ist dazu gedacht, dass sich ehemalige und aktuelle Konviktuale in gemütlicher Atmosphäre kennenlernen und austauschen können.

Im Rahmen eines Abends der russischen Küche sollen interessierte Konviktuale und Alt-Konviktuale gemeinsam essen, trinken und vor allem erzählen können: Anekdoten, Lebensläufe und Charaktere aus dem Konvikt zu Chebureki, Pelmeni, Wodka und Schwarzem Tee.

Film-Marathon *Harry Potter*

Termin: 3.–4. April mit Abendessen zu Beginn und Frühstück zum Abschluss

Ort: Tholuck-Saal

verantwortlich: stud. theol. Raphael Strauch

Andachtsgestaltung

verantwortlich: Dr. Erik Dremel

Im Konvikt gibt es eine schöne Tradition: viele Andachten. Alle Konviktuale sind eingeladen und aufgefordert, in Wort und Musik, Lesungen und eigenen Gedanken, Bildern und Raumgestaltungen allein oder in kleinen Gruppen etwas zu gestalten, was zur Andacht führt.

Diese Konviktsübung richtet sich ausdrücklich an alle, die Andachten selbst gestalten wollen. Das kann regelmäßig in der Gruppe sein oder auch unregelmäßig in variablen Abständen. Auch die praktische Durchführung von Andachten und Gebeten kann hier ausprobiert und geübt werden, z. B. das richtig gute Vorlesen von biblischen Texten. Sprechen Sie mich an!

Tag des Tagzeitengebets

Termin: Freitag, 5. Juli, 7.15 – 12.45 – 18.00 – 21.00 Uhr

verantwortlich: Pöpstin Greetje Tantzen & Papst Raphael Strauch & Erik Dremel

Ort: Kapelle St. Georg

Wir pflegen im Konvikt ja die alten Gebetsformen wie sie schon Urchristentum gehalten wurden: das Beten zu den Tageszeiten, das die Psalmen als Mittelpunkt hat. Zwar sind bei uns die einzelnen Gebete meistens auf verschiedenen Wochentage verteilt, aber einmal im Semester besteht die Möglichkeit, zu erfahren, wie intensiv das Beten der Psalmen den Tag strukturieren kann.

Das Prüfungsfrühstück ist genauso integriert wie die Mensa (sowieso), wie auch ein Abend von *Kochen, Küche, Kulinarik*, so dass wir zwischen Vesper und Komplet schönes Abendessen gemeinsam kochen und genießen können.

Einführung in die Gebetsformen und Andachten

Termin: Freitag, 5. April, 12.00–12.45 Uhr (vor der Andacht), Ort: Kapelle
verantwortlich: Greetje Tantzen, Raphael Strauch, Erik Dremel

Im Konvikt werden Gebete und Andachten in unterschiedlichen Formen ausgeführt. Diese werden am ersten Freitagmittag im Semester vorgestellt und erklärt. Das ist insbesondere für Neu-Konviktuale interessant, aber auch für alle anderen, die sich schon lange wundern, was da für seltsame Gebetsformen im Gesangbuch stehen!

Die klassischen Formen bestehend aus Psalmen, Bibellesung und Gebet können und sollen ja durch eigene Akzente, neue Gebete, Psalmenauswahl und besondere Lieder erweitert und lebendig gehalten werden – das ist nicht nur die Aufgabe der Pöpstin oder des Papstes! Wer noch nicht so vertraut ist mit dieser Ordnung, kann sich in dieser einmaligen Übung heranführen lassen an die Besonderheiten der Gebete.

Geburtstagssingen

Das Geburtstagssingen ist eine alte Tradition im Konvikt, bei der wir uns kurz vor Mitternacht zum Singen für das Geburtstagskind treffen. Je nach WG und Wochentag wird mehr oder weniger reingefeiert.

Wenn dein Mitbewohner oder deine Mitbewohnerin in ein paar Tagen Geburtstag hat und sich über ein Geburtstagssingen freuen würde, dann sag doch bitte bei den Prosenioren Bescheid. Wenn du magst, kannst du auch ein aktuelles Foto des Geburtstagskindes für die Einladungszettel schicken.

Fahrradausflug zum Petersberg

Jedes Jahr am Fest der Himmelfahrt Christi am 30. Mai fahren die Konviktualen mit dem Fahrrad auf den Petersberg. Es gab auch immer schon Gruppen, die lieber zu Fuß wandern – auch das ist gut machbar!

Auf dem Petersberg angekommen, nehmen wir an dem Festgottesdienst der Komunität Christusbruderschaft teil. Anschließend Picknick und Mittagessen. Am Nachmittag wieder Rückfahrt bzw. Rückwanderung. Abends Grillen im Lindenhof!

SPORT

... Volleyball/Fußball usw.

Termine: dienstags 19.30–21.00 Uhr: Fußball (Sportplatz) und
donnerstags, 20–22 Uhr Volleyball (Halle)

verantwortlich: Sportministerin Hannah Mälck

Der Konviktsport findet dienstags und donnerstags statt. Im Sommer stehen uns die Halle und der Sportplatz zur Verfügung. Näheres beim Hauskonvent.

Wichtige Termine im Sommersemester

31.3.	18 Uhr	Semestereröffnungsgottesdienst und Neuenabend
5.4.	12 Uhr	Einführung in die Gebete und Andachten im Konvikt
8.4.	20 Uhr	I. Hauskonvent
9.4.		Hausputz, zum Abschluss gemeinsames Abendessen
8.5.	20 Uhr	Besuch im Canstein-Bibel-Centrum
18.5.	18 Uhr	Alumni-Abend / Russische Küche
30.5.		Fahrrandausflug zum Petersberg
28.5.	20 Uhr	Ephorenabend
5.6.		Konviktsfest
14.–15.6.		Alt-Konviktuale im Haus
19.–23.6.		Kirchentag in Dortmund
1.7.	20 Uhr	II. Hauskonvent
5.7.	7.15 Uhr	Tag des Tagzeitengebets mit Prüfungsfrühstück
11.7.	19.30 Uhr	Semesterabschlussgottesdienst mit dem Ephorus

Der erste **Hauskonvent** (Anwesenheitspflicht!) im Sommersemester

findet am Montag, 8. April 2019, 20 Uhr statt

der letzte Hauskonvent (Anwesenheitspflicht!) am Montag, 1. Juli 2019.

Termine für weitere Hauskonvente werden ggf. bekannt gegeben.

Gottesdienst zum Semesteranfang Sonntag, 31. März 2019, 18 Uhr
anschließend (ca. 19.15 Uhr): »Neuenabend« im Tholuck-Saal.

Gottesdienst zum Semesterschluss Donnerstag, 11. Juli 2019, 19.30 Uhr
Predigt vom Ephorus Prof. Dr. Jörg Ulrich
anschließend: Semesterausklang, Grillen und Umtrunk

UND AUSSERDEM...

... in der Mensa

Freitags treffen wir uns um 13 Uhr zum Mittagessen in der Mensa. Nach Sprechstunde und Andacht ist dies ein schöner gemeinsamer Wochenausklang.

... Konvikts-Abendbrot

Regelmäßig dienstags um 19 Uhr essen wir auf jeweils einer ausgewählten Etage gemeinsam zu Abend.

... Inspektorenfrühstück

Mittwochs nach dem Morgengebet laden Konviktspäpste und Studienleitung zum Frühstück ein.

Rufnummern und Sprechzeiten

Studieninspektorat

Sprechzeiten:

Montag:	19.00–20.00 Uhr	(vor der Andacht)	ED
Dienstag:	19.30–20.30 Uhr	(nach dem Abendbrot)	ED
Mittwoch	13.00–14.00 Uhr		KO
Donnerstag:	18.30–19.20 Uhr	(vor der Andacht)	KO
Freitag:	12.00–12.45 Uhr	(vor der Andacht)	ED
	13.30–14.30 Uhr	(nach der Mensa)	KO

Über die angegebenen Sprechzeiten hinaus, können Sie sich selbstverständlich auch sonst mit uns verabreden! Schreiben Sie einfach eine E-Mail.

Studieninspektor: Hans-Martin Krusche-Ortmann

Telephon: (0345) 291 757 -11 / Mobil: 0177 / 372 46 72

E-Mail: inspektorat@evangelisches-konvikt.de * (siehe nächste Seite)

persönliche Mail: hmkrusche@web.de

Studienleiter: Dr. Erik Dremel

Telephon: (0345) 291 757 -11

E-Mail: inspektorat@evangelisches-konvikt.de * (siehe nächste Seite)

persönliche E-Mail: dremel@theologie.uni-halle.de

* Zur Zeit lesen Krusche-Ortmann und Dremel beide die Mails an die inspektorat-Adresse hinsichtlich der Dinge das Inspektorat und die Hausleitung betreffend, aber Krusche-Ortmann regelmäßig und Dremel nur unregelmäßig und seltener.

Wenn Sie uns persönlich schreiben möchten, verwenden Sie bitte die jeweils angegebene andere Adresse.

Büro/Verwaltung Yvonne Ransdorf

Dienstag 9.00–11.00 Uhr

Donnerstag 11.00–13.00 Uhr

Telephon: (0345) 291 757 -10

E-Mail: verwaltung@evangelisches-konvikt.de

Briefkasten: neben der Seminarraumtür (»Studieninspektorat«)

Hausmeister/Technische Dienste Thomas Pescht

Montag, Dienstag: 13.00–15.00 Uhr

Mittwoch: 13.00–16.00 Uhr

Donnerstag: 13.00–17.00 Uhr

Telephon: 0171 – 906 98 60

Handy bitte nur während der angegebenen Dienstzeiten benutzen!

E-Mail: hausmeister-ev.konvikt@t-online.de

Briefkasten: Briefkasten im Durchgang Erdgeschoss

Notfälle

Wählen Sie in **persönlichen** Notlagen das private Handy von Hans-Martin Krusche-Ortmann: 0177 / 372 4672. Alle weiteren wichtigen **Notfallnummern** bei Wasserschäden, Einbruch usw. stehen auf einer Liste, die in jeder WG aushängt. Wenn Sie keine Liste haben, holen Sie die sich bitte bei Frau Ransdorf!

Evangelisches Konvikt – Studienhaus der Ev. Kirche in Mitteldeutschland

Franckeplatz 1 / Haus 8 und 9 | 06110 Halle (Saale)

Telephon 0345/ 291 757 -10 (mit Anrufbeantworter)

Fax: 0345/ 291 757 -44

E-Mail: inspektorat@evangelisches-konvikt.de | www.evangelisches-konvikt.de

Der Ministerrat des Konviktes im Sommersemester 2019

Seniора:	Swaantje Tantzen	s-tantzen@t-online.de
Proseniора Haus 8:	Esther Holtschulte	esther.holtschulte@gmx.net
Proseniора Haus 9:	Theresa Simon	f.theresasimon@gmail.com
Konviktspapst:	Raphael Strauch	raphael3.strauch@gmx.de
Konviktspapstin:	Greetje Tantzen	greetjetantzen@gmail.com
Bibliotheksministerin:	Francesca Geist	a.f.geist@mail.de
Bibliotheksminister:	Vincent Brillling	vincentbrilling@web.de
Reiseminister:	Hannes Stintmann	hannes.stintmann@gmx.de
Reinigungsministerin Haus 8:	Elisa Dohring	ed.dieter97@googlemail.com
Reinigungsministerin Haus 9:	Elisa Hoffmann	elisaphiline.hoffmann@yahoo.de
Fetenminister:	Albrecht Feilcke	albrecht.feilcke@gmail.com
Fetenminister:	Frieder Konstabel	frk2000@hotmail.de
Sportministerin:	Hannah Malck	hanniball-10@web.de
Chronistin:	Friedericke Meinhold	rike.meinhold@googlemail.com
Chronistin:	Lea Luther	elisabethluther@freenet.de
Öffentlichkeit/Internet:	Theo Hollweg	theohollweg@live.de
Alumni-, Patenschafts- und Integrationsminister:	Arne Gubitz	arne.gubitz@gmx.de

Das Kuratorium der Stiftung Evangelisches Konvikt

Prof. Dr. Andreas Ranft (für die Universität), Vorsitzender
 Regionalbischof Propst Dr. Johann Schneider (für den Propstsprengel)
 KR Jens Walker (für die Kirchenleitung)
 Prof. Dr. Thomas Müller-Bahlke (für die Franckeschen Stiftungen)
 Prof. Dr. Dirk Evers (für die Universität/Theologische Fakultät)
 Prof. Dr. Daniel Cyranka (für die Universität/Theologische Fakultät), Stellv. Vorsitzender
 Prof. Dr. Michael Grings (für die Universität)
 Pfr. Eckart Warner (für den Ev. Kirchenkreis Halle-Saalkreis)
 Prof. Dr. Jörg Ulrich (Ephorus) *im Sommersemester Gastprofessur in Arhus*
 Hans-Martin Krusche-Ortmann (Studieninspektor)
 Dr. Erik Dremel (Studienleiter)
 Swaantje Tantzen (Seniора)

